

Zollikon, Horgen und Zürich, 26. April 2004

KR-Nr. 162/2004

POSTULAT von Elisabeth Derisiotis-Scherrer (SP, Zollikon), Jacqueline Gübeli (SP, Horgen) und Susanna Rusca Speck (SP, Zürich)

betreffend Validierung von erworbenen Fähigkeiten

Der Regierungsrat wird gebeten, in Zusammenarbeit mit Berufsverbänden und anderen Institutionen die Validierung von ausserschulisch erworbenen Fähigkeiten (nicht formellen Lernleistungen) im Kanton Zürich zu realisieren.

Elisabeth Derisiotis-Scherrer
Jacqueline Gübeli
Susanna Rusca Speck

Begründung:

Das neue Berufsbildungsgesetz sieht die Anerkennung nicht formell erworbener Lernleistungen vor. Diese Kenntnisse und Fertigkeiten, die im Beruf, zu Hause oder in der gemeinnützigen Arbeit erworben werden, können so offiziell anerkannt werden. Damit soll der Zugang zur Arbeitswelt, zu anerkannten Abschlüssen und Diplomen sowie zur Weiterbildung geöffnet werden und nicht mehr ausschliesslich von schulischen Leistungen abhängen.

Seit Anfang 2000 existiert im Kanton Genf ein Projekt, welches die nicht formell erworbenen Fähigkeiten für Jugendliche und Erwachsene mit Berufserfahrung validiert. Diese Validierung erlaubt Kandidatinnen und Kandidaten nach vorgängiger Analyse und Bewertung, ihre beruflich und ausserberuflich erworbenen Kompetenzen offiziell anerkennen zu lassen, mit dem Ziel einen anerkannten Abschluss zu erwerben. Die Partner dieses Validierungssystems im Kanton Genf sind: das Amt für Berufsberatung und- bildung, das neu gegründete Bilanzzentrum und die Berufsverbände.

Auch der Kanton Zürich sollte die Möglichkeit des neuen Berufsbildungsgesetzes nutzen. Die Erfahrungen aus Genf können bei der Entwicklung eines Modells für den Kanton Zürich herangezogen werden.

162/2004